

<p style="text-align: center;">SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Antrag Nr. 2580/2014)</p>
--

Eingereicht am 14.11.2014 um 08:37 Uhr.

Jugendhilfeausschuss, Organisations- und Personalausschuss, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 1916/2014 (HSK IX): Schließung der Küche Rohdenhof

Antrag zu beschließen:

**Haushaltssicherungskonzept 2015 bis 2017 (HSK IX)
DS 1916/2014**

Ziffer: 60

Teilhaushalt: 51 Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

HSK IX Maßnahme: Schließung Küche Rohdenhof

Produkt: 36301 Verwaltung der Jugendhilfe

Die HSK-Maßnahme 60/51 wird zurückgestellt, bis die Verwaltung Informationen zum Gebäude, zu den Nutzungsbereichen im Gebäude, zur Wirtschaftlichkeit und zu Folgekosten der HSK-Maßnahme vorgelegt hat.

Begründung:

Grundsätzlich wird ein Konsolidierungsbeitrag in diesem Bereich begrüßt, doch erscheint mit Blick darauf, dass die Küche ausschließlich städtische Einrichtungen versorgt, die Wirtschaftlichkeit der HSK-Maßnahme fraglich. Eine Entscheidung über die HSK-Maßnahme 60/51 bedarf deshalb grundlegender Antworten auf Fragen zum Bestand des Gebäudes „Rohdenhof“, zu den verschiedenen Nutzungen im Gebäude und zur Wirtschaftlichkeit der beabsichtigten Schließung der Küche im Rohdenhof. Hierzu ist insbesondere zu prüfen, inwiefern durch die Ausschreibung der Speiserversorgung für jene Einrichtungen, die bislang Speisen von der Küche im Rohdenhof beziehen, der Stadt höhere Kosten entstehen würden und ob die Küche im Rohdenhof beim Hannoverschen Mittagessenkonzept Ganztagschulen berücksichtigt worden ist bzw. künftig berücksichtigt werden könnte, um deren Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. Diese Fragen sind auch mit Blick auf die Qualitätskriterien zu beantworten, für welche die Küche im Rohdenhof zertifiziert ist.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 19.11.2014